

Lidl-Haltungskompass

Detailkriterien



| MASTHÄHNCHEN | Stallhaltung ¹ | Stallhaltung Plus | Außenklima | Bio nach EU-Öko-Verordnung |
|-------------------------------------|---|---|--|--|
| Platzangebot | 39 kg/m ² | Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben | Mindestens 25 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben | Mindestens 45 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben |
| Außenklima | Kein Auslauf | Kein Auslauf | Zugang zu Außenklimabereich, mindestens Kaltscharrraum | Zusätzlich Zugang zu Grünauslauf während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten |
| Beschäftigungsmaterial | Ständiger Zugang zu trockener Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist | Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z. B. Picksteine | Mindestens zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z. B. Picksteine und Strohhallen | Streumaterial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen |
| Sitzstangen | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Verpflichtend ⁴ | Keine Vorgabe |
| Rasse | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 45 g/Tag) | Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. Schnell wachsende Rassen nur bei Einhaltung des Mindestschlaltalters von 81 Tagen |
| Fütterung | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Ohne Gentechnik | Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| MASTPUTE | Stallhaltung ² | Stallhaltung Plus | Außenklima | Bio nach EU-Öko-Verordnung |
| Platzangebot | 58 kg/m ² Hähne 52 kg/m ² Hennen | Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben | Mindestens 30 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben | Bis zu 60 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben |
| Außenklima | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Zugang zu Außenklimabereich, mindestens Kaltscharrraum | Zusätzlich Zugang zu Grünauslauf während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten |
| Beschäftigungsmaterial | Ständiges Angebot von geeignetem Beschäftigungsmaterial | Je angefangene 400 m ² Pickgegenstand und bei Bedarf ein zusätzlicher veränderbarer Gegenstand | Zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z. B. Picksteine und Strohhallen | Streumaterial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen |
| Rasse | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme max. 110 g/Tag) | Grundsätzlich robuste und gesunde Zuchtlinien. Schnell wachsende Rassen nur bei Einhaltung des Mindestschlaltalters von 140 Tagen (Hähne) bzw. 100 Tagen (Hennen) |
| Fütterung | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Ohne Gentechnik | Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| MASTSCHWEIN | Stallhaltung ¹ | Stallhaltung Plus | Außenklima | Bio nach EU-Öko-Verordnung |
| Platzangebot | Mindestens 0,75 m ² /Tier | Mindestens 10 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben | Mindestens 40 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben | Bis zu 100 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben |
| Außenklima | Kein Auslauf | Kein Auslauf | Zugang zu Außenklima, mindestens Offenfrontstall | Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf |
| Beschäftigungsmaterial | Mindestens bewegliche Kette kombiniert mit veränderbarem Material, wie z. B. Weichholz | Organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Naturkautschuk | Organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Naturkautschuk; zusätzlich Stroh oder vergleichbares Beschäftigungsmaterial | Stroh oder andere Substrate müssen immer verfügbar sein |
| Kastration männlicher Ferkel | Bis zum 7. Tag ohne Betäubung erlaubt | Kastration nur mit Betäubung, Ebermast bevorzugt | Kastration nur mit Betäubung, Ebermast bevorzugt | Kastration erlaubt mit angemessenen Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln |
| Fütterung | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Ohne Gentechnik | Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region |
| RIND | Stallhaltung ³ | Stallhaltung Plus | Außenklima | Bio nach EU-Öko-Verordnung |
| Platzangebot | Keine Vorgabe | Mindestens 4 m ² /Tier (Lauffläche) | Mindestens 6 m ² /Tier (Lauffläche) oder 1000 m ² Weidefläche pro Kuh und Jahr | Mindestens 1,5-6 m ² /Tier je nach Lebendgewicht |
| Außenklima | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Zusätzlich ganzjähriger Laufhof (3 m ² /Tier) oder zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober) | Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf (1,1-4,5 m ² /Tier je nach Lebendgewicht) oder zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober) |
| Haltung | Keine Vorgabe | Laufstall | Laufstall + Weide/Laufhof | Laufstall + Weide/Laufhof |
| Anbindehaltung | Keine Vorgabe | Keine Anbindehaltung | Keine Anbindehaltung | Keine Anbindehaltung; für Kleinbetriebe unter Auflagen noch möglich |
| Enthornung der Kälber | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: Enthornen von Einzeltieren erlaubt mit angemessenen Beruhigungs- und/oder Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln. Eine Genehmigung für den Eingriff muss vorliegen |
| Fütterung | Keine Vorgabe | Widerkäuergerechte Ration mit mind. 15 % Rohfaser | Ohne Gentechnik + 50 % Futter aus eigenem Betrieb bzw. aus der Region | Bio-Futter ohne Gentechnik Mind. 60 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region. Mind. 60 % frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration |
| JUNGBULLE/OCHSE | Stallhaltung ³ | Stallhaltung Plus | Außenklima | Bio nach EU-Öko-Verordnung |
| Platzangebot | Keine Vorgabe | Mindestens 3,0 m ² /Tier ab Endmast (650kg) | Mindestens 4 m ² /Tier ab Endmast (650kg) | Mindestens 6 m ² /Tier ab Endmast (650kg) |
| Außenklima | Keine Vorgabe | Keine Vorgabe | Stall mit uneingeschränktem Zugang zu Frischluft (z. B. offene Front) sowie Tageslicht | Zusätzlich ständiger Zugang zu Auslauf (1,1-4,5 m ² /Tier je nach Lebendgewicht) oder zusätzlich Weidegang während der gesamten Vegetationsperiode (ca. Mai-Oktober) |
| Anbindehaltung | Keine Vorgabe | Keine Anbindehaltung | Keine Anbindehaltung | Keine Anbindehaltung; für Kleinbetriebe unter Auflagen noch möglich |
| Enthornung der Kälber | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung | Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: Enthornen von Einzeltieren erlaubt mit angemessenen Beruhigungs- und/oder Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln. Eine Genehmigung für den Eingriff muss vorliegen |
| Fütterung | Keine Vorgabe | Widerkäuergerechte Ration mit mind. 15 % Rohfaser | Ohne Gentechnik + 50 % Futter aus eigenem Betrieb bzw. aus der Region | Bio-Futter ohne Gentechnik Mind. 60 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region. Mind. 60 % frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration |
| | | | Ergänzung: Alternativ werden Schweine- und Rindfleischprodukte, die den Kriterien der Einstiegsstufe des Deutschen Tierschutzbundes (www.tierschutzlabel.info) entsprechen, im Lidl-Haltungskompass ebenfalls unter der Stufe 3 mit der Bezeichnung „Tierwohl Plus“ eingruppiert | Ergänzung: Alternativ werden Artikel, die den Kriterien der Premiumstufe des Deutschen Tierschutzbundes (www.tierschutzlabel.info) entsprechen, im Lidl-Haltungskompass ebenfalls unter der Stufe 4 mit der Bezeichnung „Premium“ eingruppiert |

¹ Stallhaltung nach gesetzlichem Standard

² Stallhaltung nach „Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen“

³ Stallhaltung nach QS-Standard

⁴ entfällt bei Freilandhaltung